

Demokratie verteidigen, Zukunft gestalten

„Nie wieder ist jetzt“ wurde in den vergangenen Monaten zum Synonym des gemeinsamen Einstehens für unsere Demokratie. Bundesweit ist die Arbeiterwohlfahrt Teil der zivilgesellschaftlichen Kräfte, die für Demokratie, Vielfalt und Akzeptanz eintreten. Wir zeigen Gesicht an vielen Orten und in vielen Bündnissen. Demokratie und unsere freiheitlichen Rechte sind kein Geschenk. Sie sind hart erkämpfte Errungenschaften, die es zu bewahren gilt. Wir streiten für unsere Werte Solidarität, Toleranz, Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit, weil wir in einer pluralen Gesellschaft zusammenleben wollen, in der sich alle Menschen frei von Bedrohung und Angst entfalten können. Dafür steht die AWO seit ihrer Gründung im Jahr 1919. Unser Grundsatzprogramm von 2019 erkennt als Voraussetzung einer freien und gerechten Gesellschaft den demokratischen und sozialen Rechtsstaat, der zunehmend Angriffen der extremen Rechten ausgesetzt ist. In einem Verband, der in der nationalsozialistischen Diktatur zerschlagen wurde, erleben wir erneut, dass unsere Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen, unsere Einrichtungen und Gliederungen, für ihr Engagement bedroht und angegriffen werden. Umso mehr besorgt uns, dass die Haushaltsmittel im Demokratieförderprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ für die kommende Förderphase de facto gekürzt werden sollen. Wir dürfen nicht zulassen, dass in ländlichen Regionen Leerstellen entstehen und sich Engagierte allein gelassen fühlen. Gerade hier brauchen wir das dauerhafte und starke Engagement für Demokratie und gegen Rechtsextremismus.

Bei der Demokratiekonferenz in Erfurt haben ehrenamtlich und hauptamtlich Aktive aus dem ganzen Bundesgebiet unter dem Motto „Demokratie verteidigen, Zukunft gestalten“ gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft Handlungsoptionen für ein vielfältiges Miteinander, für Demokratie und Akzeptanz in der AWO und in den Sozialräumen diskutiert. In vielfältigen Formaten haben die Teilnehmenden die politische Rolle der Freien Wohlfahrt erörtert, sich gegen rechtsextreme und menschenfeindliche Einstellungen positioniert und sich mit dem Auf- und Ausbau und der Unterstützung neuer Demokratiebündnisse vor Ort auseinandergesetzt.

Die AWO ist eine verlässliche Partnerin in den Kommunen und Landkreisen. In Zeiten, in denen extreme Rechte erstarken und unsere Demokratie angreifen, erneuern wir die Brandmauer zum Schutz unserer Demokratie. Wir stehen ein für die Stärkung der demokratischen Institutionen. Bei den Wahlen in vielen Kommunen, in mehreren Bundesländern und in der Europäischen Union werden Weichen für unsere Zukunft gestellt. Wir streiten für eine gerechte und zukunftsgerichtete Politik und sind Teil einer starken Zivilgesellschaft, die sich rechtsextremen Ideologien und populistischen Kräften entgegenstellt. Wir lassen nicht zu, dass Menschen in unserem Land ausgegrenzt und verfolgt werden. Aus dieser Überzeugung heraus leisten wir tagtäglich unsere Arbeit. Wir stellen uns schützend vor unsere Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen. Es kommt auf jeden und jede Einzelne an. Gemeinsam verteidigen wir unsere Demokratie und gestalten unsere Zukunft!

Erfurt, 4. Mai 2024